

Der vorliegende Geschäftsbericht ist nur zu Ihrer vertraulichen persönlichen Unterrichtung bestimmt. Eine Veröffentlichung, Berichterstattung oder Weitergabe ist nicht gestattet.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Frankfurt am Main

Bericht
des Vorstands und des Aufsichtsrats
und Jahresabschluß
für das
Geschäftsjahr 1943



In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir unserer Mitarbeiter, die auf dem Felde der Ehre gefallen sind oder in getreuer Erfüllung ihrer Pflichten ihr Leben in der Heimat geopfert haben.



Bericht des Vorstands.

Im Berichtsjahr wurden an uns im Inland und Ausland wiederum erhöhte Anforderungen gestellt.

Der gesamten Gefolgschaft gebührt unsere uneingeschränkte Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Mitarbeit und die erzielten Leistungen. Bei der weiter ausgestalteten sozialen Fürsorge haben wir uns die Betreuung der Hinterbliebenen unserer gefallenen und durch Kriegseinwirkung oder Betriebsunfall ums Leben gekommenen Arbeitskameraden besonders angelegen sein lassen.

Unser Grundkapital sowie die offenen Rücklagen haben sich gegenüber der Vorjahrsbilanz nicht verändert. Der Zunahme unserer Verbindlichkeiten steht eine Erhöhung des Umlaufvermögens gegenüber.

Haftungsverhältnisse haben bestanden:

aus der Begebung von Wechseln und Schecks mit	RM	51 954 083.46
aus der Sicherungsübereignung von Vorräten und Wertpapieren zur Sicherung von Verbindlichkeiten in Höhe von	RM	24 446 183.09

sowie aus den bekannten Dividendengarantien.

Die Bezüge gemäß § 128 Abs. 2 Nr. 7 AktG betragen für das Geschäftsjahr 1943 einschließlich Pensionen und Hinterbliebenen-Bezüge für frühere Vorstandsmitglieder	RM	6 190 720.11
--	----	--------------

Die entsprechenden Bezüge des Aufsichtsrats betragen	RM	586 560.—
--	----	-----------

Die hierauf ruhende Sondersteuer wurde satzungsgemäß von unserer Gesellschaft getragen.

Der aus der Dividende 1937 für Rechnung unserer Stammaktionäre an den Anleihestock abgeführte Betrag von RM 6 120 000.— ist zuzüglich Zinsen bis 31. Dezember 1943 angelegt in

Reichsanleihe und Reichsschatzanweisungen im Nennwert von	RM	7 807 600.—
und einem Barguthaben von	RM	376.05

Der Rückgang der Erträge aus Beteiligungen hängt damit zusammen, daß die Dividenden von Organisationsgesellschaften mit Gewinnausschließungsvertrag fortgefallen sind, während unser Rohüberschuß deren Erträge enthält.

Der Jahresabschluß ergibt einen Reingewinn von	RM	81 700 000.—
--	----	--------------

Frankfurt am Main, den 30. Juni 1944.

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats.

Dem vorliegenden Bericht des Vorstands schließen wir uns an. Während des Geschäftsjahrs ist dem Aufsichtsrat durch den Vorstand Bericht erstattet worden. Der Jahresabschluß unserer Gesellschaft ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Geschäftsberichts, soweit er den Jahresabschluß erläutert, durch Herrn Dr. Richard Karoli, Wirtschaftsprüfer, Berlin, geprüft worden. Die Prüfung hat keinen Anlaß zu Beanstandungen gegeben. Wir haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluß gebilligt, der damit festgestellt ist.

Am Ende des Geschäftsjahrs 1943 ist das Vorstandsmitglied Herr Dr. Constantin Jacobi in den Ruhestand getreten. Herr Dr. Jacobi hat sich in über 41-jähriger Tätigkeit besonders um den Ausbau unserer Werke Griesheim und Mainkur große Verdienste erworben. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine langjährige und erfolgreiche Mitarbeit.

Am 26. Oktober 1943 ist das Vorstandsmitglied Herr Eduard Weber-Andreae unerwartet verschieden. Seit dem Jahre 1904 bei der früheren Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron in führender Stellung tätig, übernahm er mit der Gründung unserer Gesellschaft die Leitung der Verkaufsgemeinschaft Chemikalien. Mit reichen Kenntnissen und einer unermüdeten Schaffenskraft ausgezeichnet, hat er unseren Chemikalienverkauf, mit dem sein Name immer aufs engste verbunden bleiben wird, in entscheidender Weise entwickelt.

Der Aufsichtsrat hat seit dem letzten Bericht das Hinscheiden von Herrn Dr. Axel Aubert zu beklagen, der ihm seit dem Jahre 1928 angehörte. Der Verstorbene hat sich um die Zusammenarbeit der europäischen Stickstoffwirtschaft besondere Verdienste erworben.

Am 24. Mai 1944 ist Herr Dr. Dr. agr. h. c. Julius Bueb entschlafen. Dr. Bueb gehörte von 1918 bis 1929 dem Vorstand der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik bzw. unserer Gesellschaft und gleichzeitig der Geschäftsleitung der Stickstoff-Syndikat G. m. b. H. an. Anschließend wirkte er bis zu seinem Tode als Vorsitzender des Verwaltungsrates dieses Syndikats. Er hat sich um den Aufbau der deutschen Stickstoffindustrie sowie die Versorgung der deutschen Landwirtschaft mit Düngemitteln und damit um die Ernährungsbasis Deutschlands in hohem Maße verdient gemacht.

In tiefer Trauer gedenken wir dieser bewährten Mitarbeiter und Freunde, denen wir immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Frankfurt am Main, den 1. Juli 1944.

Der Aufsichtsrat

Gemäß § 4 Abs. 1 der Zweiten Verordnung über die Einschränkung von Mitgliederversammlungen vom 23. Dezember 1943 haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam beschlossen, den Reingewinn von RM 81 700 000.— wie folgt zu verteilen:

1. 5% Dividende auf RM 2 000 000.— Vorzugsaktien nach § 7 der Satzung	RM	100 000.—
2. 6% Dividende auf RM 1 360 000 000.— Stammaktien	RM	81 600 000.—

Nach § 4 Abs. 2 der genannten Verordnung hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Richard Karoli, Berlin, zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 1944 bestellt.

Frankfurt am Main, den 1. Juli 1944.

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1943

Passiva

	RM	
I. Anlagevermögen		
Grundstücke und Gebäude sowie andere Baulichkeiten, Apparate, Maschinen, Eisenbahn- und Verteilungsanlagen	622 558 401	—
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 356 496	—
Konzessionen, Patente, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	1	—
Beteiligungen	726 825 309	—
II. Umlaufvermögen		
Forderungen auf Grund von Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	10 391 478	06
davon: an leitende Angestellte RM 263 185.98		
Forderungen an Konzernunternehmen	179 781 592	19
Wertpapiere	44 853 225	—
Wechsel	1 343 788	27
Schecks	2 246 624	18
Kassenbestand einschließlich von Reichsbank- und Postscheckguthaben	16 568 349	73
Andere Bankguthaben	102 447 388	89
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, eigene Erzeugnisse und Handelswaren, geleistete Anzahlungen, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, Darlehen und sonstige Forderungen	1 096 938 582	20
III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	15 844 962	64
Rückgriffsforderungen wegen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen RM 260 116 221.59		
	2 822 156 198	16

	RM	
I. Grundkapital		
Stammaktien Gesamtstimmzahl 13 600 000	1 360 000 000	—
Vorzugsaktien Gesamtstimmzahl 5 000 000	40 000 000	—
	1 400 000 000	—
Noch nicht begebenes bedingtes Stammaktienkapital RM 69 022 100.—		
II. Rücklagen		
Gesetzliche Rücklage	270 377 546	40
Freie Rücklage	60 000 000	—
Sonderrücklage für Berichtigung des bedingten Kapitals	13 804 400	—
III. Wertberichtigungen	—	—
IV. Rückstellungen	100 000 000	—
V. Verbindlichkeiten		
Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1928	6 574 040	—
Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1939	102 000 000	—
Gekündigte Obligationsanleihen	211 680	22
Verbindlichkeiten auf Grund von Hypotheken, Grund- und Rentenschulden RM 3 421 144.59		
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen " 75 237 552.56		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken " 19 034 132.57		
Anzahlungen und Kautionen von Kunden, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, Zinsen auf Teilschuldverschreibungen und sonstige Verbindlichkeiten " 612 003 021.20	709 695 850	92
VI. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	77 792 680	62
VII. Reingewinn		
Gewinn des Jahres 1943	81 700 000	—
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen RM 260 116 221.59		
	2 822 156 198	16

Aufwendungen

Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1943

Erträge

	RM	
Zinsaufwendungen nach Abzug der Zins- und sonstigen Kapitalerträge	10 504 191	—
Reingewinn		
Gewinn des Jahres 1943	81 700 000	—
	92 204 191	—

	RM	
Ausweisungspflichtiger Rohüberschuß		
nach Abrechnung mit Organgesellschaften abzüglich Löhne, Gehälter, Tantiemen und Prämien, gesetzliche Sozial-Abgaben, Abschreibungen auf das Anlagevermögen, Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen, Beiträge an Berufsvertretungen	69 866 384	—
Erträge aus Beteiligungen	21 700 872	—
Außerordentliche Erträge	636 935	—
	92 204 191	—

VORSTAND

AUFSICHTSRAT

X Geheimrat Dr. HERMANN SCHMITZ, Vorsitzender
 X Dr. FRITZ GAJEWSKI
 Professor Dr. HEINRICH HÖRLEIN
 X Dr. AUGUST von KNIERIEM
 Dr. FRITZ TER MEER
 X Dr. CHRISTIAN SCHNEIDER
 Dr. GEORG von SCHNITZLER
 X Dr. OTTO AMBROS
 Dr. MAX BRÜGGEMANN
 Dr. ERNST BÜRGIN
 X Dr. HEINRICH BÜTEFISCH
 PAUL HAEFLIGER
 Dr. MAX JLGNER
 Dipl. Ing. FRIEDRICH JÄHNE
 Dr. HANS KÜHNE
 Professor Dr. CARL LUDWIG LAUTENSCHLÄGER
 Generalkonsul WILHELM RUDOLF MANN
 X Dr. MARTIN MÜLLER-CUNRADI
 Dr. HEINRICH OSTER
 Kommerzialrat WILHELM OTTO
 X Kommerzienrat HERMANN WAIBEL
 X Dr. CARL WURSTER

Zentralausschuß

Professor Dr. CARL KRAUCH, Vorsitzender
 Dr. WILHELM FERDINAND KALLE, stellvertretender Vorsitzender
 Kommerzienrat Dr. WILHELM GAUS, stellvertretender Vorsitzender
 HERMANN J. ABS
 Dr. RICHARD BAYER
 WALDEMAR von BÖTTINGER
 Dr. WALTER von BRÜNING
 Dr. CARL LUDWIG DUISBERG
 Dr.-Ing. e. h. JOHANNES HESS
 Dr. KARL KREKELER
 Dr. PAUL MÜLLER
 KARL PFEIFFER
 Dr. GUSTAV PISTOR
 Graf RUTGER JAN EUGEN SCHIMMELPENNINCK
 Dr. FRIEDRICH SCHMIDT-OTT
 LEOPOLD Freiherr von SCHRENCK-NOTZING
 Professor ERWIN SELCK

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 24. Juni 1944.

Dr. Richard Karoli
 Wirtschaftsprüfer

Im Geschäftsjahr oder nachher ausgeschieden:
 Dr. CONSTANTIN JACOBI
 EDUARD WEBER-ANDREAE † 26. 10. 1943

Im Geschäftsjahr oder nachher ausgeschieden:
 Dr. AXEL AUBERT † 15. 12. 1943